



Stellantis erwirbt Anteil an Symbio, einem führenden Unternehmen auf dem Gebiet emissionsfreier Wasserstoffmobilität – Gleiche Beteiligung wie Faurecia und Michelin

AMSTERDAM, NANTERRE, 16. Mai 2023 – Faurecia, ein Unternehmen der FORVIA-Gruppe, Michelin und Stellantis haben eine bindende Vereinbarung unterzeichnet, laut der Stellantis einen Anteil von 33,3% an Symbio erwerben wird. Faurecia und Michelin bleiben Anteilseigner an dem führenden Unternehmen auf dem Gebiet emissionsfreier Wasserstoffmobilität und halten Anteile von ebenfalls jeweils 33,3%.

Diese Vereinbarung markiert einen wichtigen Schritt in der Dekarbonisierung der Mobilitätsbranche und spiegelt die technologische Exzellenz von Symbio bei Innovationen im Bereich Wasserstoff-Brennstoffzellen wider. Stellantis als Anteilseigner gewonnen zu haben, wird der Entwicklung von Symbio in Europa und den USA zusätzlichen Schwung verleihen.

„Der Erwerb einer Beteiligung in gleicher Höhe wie die anderen Anteilseigner an Symbio wird unsere Führungsposition bei wasserstoffbetriebenen Fahrzeugen stützen, da er die Produktion in Frankreich stärken wird. Zudem ist die Transaktion auch eine perfekte Ergänzung zu unserem wachsenden Portfolio an batterieelektrischen Fahrzeugen“, sagte Carlos Tavares, CEO von Stellantis. „Während wir unseren Plan Dare Forward 2030 vorantreiben und darauf hinarbeiten, bis 2038 CO₂-neutral zu werden, erwägen wir jedes uns zur Verfügung stehende technologische Werkzeug, um die globale Erderwärmung zu bekämpfen. Wasserstoff-Brennstoffzellen sind notwendig und Symbio wird ein wichtiger Akteur im Kampf zum Schutz künftiger Generationen werden.“

Symbio plant bis 2025 die Fertigung von 50.000 Brennstoffzellen pro Jahr in seiner hochmodernen Gigafactory in Saint-Fons, die in der zweiten Jahreshälfte 2023 die Produktion aufnehmen soll. Im Jahr 2022 kündigte Symbio die Umsetzung seines HyMotive-Projekts an, das darauf abzielt, die Industrialisierung und die Entwicklung disruptiver Innovationen durch das Unternehmen zu beschleunigen. Ein Projekt, das Symbio bis 2028 zu einer Gesamtproduktionskapazität von 100.000 Systemen pro Jahr in Frankreich verhelfen wird. Dadurch werden in Frankreich 1.000 neue Arbeitsplätze entstehen.

„Wir freuen uns über diese Transaktion, die Symbio noch weitere Handlungsmöglichkeiten eröffnet und dem Joint Venture zusätzliche Dynamik verleiht. Symbio ist nun bestens ausgestattet, um zu wachsen und seine führende Position außerhalb Europas auszubauen. Und das in einer Zeit, in der die Automobilindustrie ihren Trend hin zu null Emissionen verstärkt vorantreibt“, sagte Patrick Koller, Chief Executive Officer von Faurecia. „Diese Vereinbarung kommt allen Parteien zugute und ermöglicht es FORVIA, seinen Status als weltweit führendes Unternehmen für saubere Mobilität zu festigen.“

„Der Erwerb von Symbio-Anteilen durch Stellantis ist ein enormer Treiber der Entwicklung für unsere gemeinsame Tochtergesellschaft“, sagte Florent Menegaux, CEO von Michelin. „Zudem ist dieser Schritt ein idealer Beleg dafür, dass die Brennstoffzellen-Technologie für die Automobilindustrie unverzichtbar ist, wenn sie mit der Elektrifizierung der Mobilität Erfolg haben will - insbesondere im gewerblichen Sektor. Stellantis ist für uns bereits heute ein Partner der



Wahl und darüber hinaus ein künftiger Hauptakteur an unserer Seite. Nicht zuletzt unterstreicht diese Transaktion eine Überzeugung, die Michelin schon seit vielen Jahren vertritt: Wasserstoff ist eine Dekarbonisierungs-Lösung, an der kein Weg vorbeiführt.“

Die Transaktion unterliegt den üblichen behördlichen Genehmigungen. Der Abschluss wird für das dritte Quartal 2023 erwartet.

###

Über Symbio

Symbio, ein Joint Venture von Faurecia und Michelin, ist ein führender innovativer Partner für alle Mobilitätspioniere, mit mehr als 30 Jahren Erfahrung und 6 Millionen zurückgelegten Kilometern. Als weltweit anerkannter Bezugspunkt für Wasserstoff-Brennstoffzellensysteme verbindet Symbio seine Führungsposition in der Industrie mit Innovationskraft und unternehmerischer Agilität, um eine emissionsfreie Mobilität möglich zu machen. Ob auf der Straße oder im Gelände, ob Lkw, Transporter, Busse, Logistik-Komponenten oder Personenkraftwagen – die breite Palette der kompakten StackPack-Brennstoffzellensysteme erfüllt sämtliche Anforderungen an Leistung, Haltbarkeit und Reichweite. Symbio partnern mit Stellantis bei der Einführung des weltweit ersten wasserstoffbetriebenen leichten Nutzfahrzeugprogramms. Symbio beschäftigt fast 600 Mitarbeiter:innen, die sich dem Aufbau einer positiven Zukunft verschrieben haben und ihren Kund:innen helfen, die Einführung einer sauberen Mobilität voranzutreiben, die unsere Umwelt, unsere Luft und unsere Gesundheit respektiert, ohne Kompromisse bei der Leistung einzugehen. Die H2Motive-Produktpalette von Symbio deckt alle Anforderungen an Performance und Langlebigkeit ab. Ihre Single- und Multi-Stack-Systeme sind mit den dazugehörigen Power-Management-Komponenten, elektronischen Steuereinheiten, Kühl-, Luft- und Wasserstoffkreisläufen ausgestattet, die elektrische Energie erzeugen und leiten. www.symbio.one

Über Stellantis

Stellantis N.V. (NYSE: STLA / Euronext Milan: STLAM / Euronext Paris: STLAP) ist einer der weltweit führenden Automobilkonzerne und ein Mobilitätsanbieter. Unsere traditionsreichen, ikonischen Marken verkörpern die Leidenschaft ihrer visionären Gründer und der Kund:innen von heute in ihren innovativen Produkten und Dienstleistungen, darunter Abarth, Alfa Romeo, Chrysler, Citroën, Dodge, DS Automobiles, Fiat, Jeep®, Lancia, Maserati, Opel, Peugeot, Ram, Vauxhall, Free2move und Leasys. Inspiriert von unserer Diversität gestalten wir die Mobilität von morgen – mit dem Ziel, nicht das größte, sondern das großartigste nachhaltige Technologie- und Mobilitätsunternehmen zu werden und gleichzeitig einen Mehrwert für alle Stakeholder und Gemeinschaften zu schaffen, in denen wir tätig sind. Weitere Informationen finden Sie unter www.stellantis.com.

Über FORVIA Faurecia

FORVIA umfasst die komplementären technologischen und industriellen Stärken von Faurecia und HELLA. Mit über 290 Industriestandorten, 76 F&E-Zentren und 157.000 Beschäftigten, davon über 15.000 F&E-Ingenieuren in über 40 Ländern bietet FORVIA einen einzigartigen und umfassenden Ansatz für die Herausforderungen der Automobilindustrie von heute und morgen. FORVIA besteht aus 6 Geschäftsbereichen und verfügt über ein starkes IP-Portfolio mit über 14.000 Patenten. FORVIA konzentriert sich darauf, der bevorzugte Innovations- und Integrationspartner für OEMs weltweit zu werden. FORVIA hat sich zum Ziel gesetzt, als Change Maker den Mobilitätswandel zu antizipieren und zu gestalten. www.forvia.com

Über Michelin

Das branchenführende Mobilitätsunternehmen Michelin hat sich der Aufgabe verschrieben, die Mobilität seiner Kund:innen nachhaltig zu verbessern. Daher entwickelt und vertreibt es die für ihre Bedürfnisse am besten geeigneten Reifen, Dienstleistungen und Lösungen, stellt digitale Services, Karten und Urlaubsplaner bereit, um Reisen zu bereichern und zu einzigartigen Erlebnissen zu machen, und entwickelt High Tech-Materialien für eine Vielzahl von Anwendungen. Michelin hat seinen Hauptsitz in Clermont-Ferrand, Frankreich, und ist in 177 Ländern vertreten. Das Unternehmen beschäftigt 124.760 Angestellte und betreibt 68 Reifenproduktionsstätten, die im Jahr 2021 insgesamt rund 173 Millionen Reifen produzierten. (www.michelin.com)



Kontakt:

Stellantis

Fernão Silveira

Global Communications /
Stellantis

+31 6 43 25 43 41

fernao.silveira@stellantis.com

communications@stellantis.com

www.stellantis.com

MICHELIN

Service de presse

7/7 Tage, 24/24 Stunden

+ 33 145662222

Twitter: @MichelinNews

Guillaume JULLIENNE

Head of Investor Relations:
guillaume.jullienne@michelin.com

FORVIA

Faurecia

Christophe MALBRANQUE

Responsable Relations
Presse

+33 (0) 6 21 96 23 53

christophe.malbranche@forvia.com

Faurecia

Marc MAILLET

Directeur des Relations
Investisseurs

+33 (0) 1 72 36 75 70

marc.maillet@forvia.com

Sébastien LEROY

Directeur adjoint des Relations
Investisseurs

sebastien.leroy@forvia.com

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN VON STELLANTIS

Diese Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind insbesondere Aussagen zu künftigen Ereignissen und erwarteten Betriebsergebnissen, Geschäftsstrategien, den erwarteten Vorteilen der vorgeschlagenen Transaktion, künftigen Finanz- und Betriebsergebnissen, dem erwarteten Abschlussdatum der vorgeschlagenen Transaktion und anderen erwarteten Aspekten unserer Geschäftstätigkeit oder unserer Betriebsergebnisse. Diese Aussagen können Begriffe wie „können“, „werden“, „erwarten“, „könnten“, „sollten“, „beabsichtigen“, „schätzen“, „antizipieren“, „glauben“, „bleiben“, „auf Kurs“, „entwerfen“, „Target“, „Zielsetzung“, „Ziel“, „Prognose“, „Projektion“, „Ausblick“, „Aussichten“, „Plan“ oder ähnliche Formulierungen enthalten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind keine Garantien für zukünftige Leistungen. Sie beruhen vielmehr auf dem gegenwärtigen Kenntnisstand der Parteien, auf Erwartungen und Prognosen hinsichtlich zukünftiger Ereignisse, und sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Sie beziehen sich auf Ereignisse und hängen von Umständen ab, die in der Zukunft eintreten oder nicht eintreten können und auf die man sich daher nicht übermäßig verlassen sollte.

Die tatsächlichen Ergebnisse können aufgrund einer Vielzahl von Faktoren erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen, darunter: die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie, die Fähigkeit von Stellantis, neue Produkte erfolgreich auf den Markt zu bringen und das Volumen der Fahrzeugauslieferungen aufrechtzuerhalten; Veränderungen auf den globalen Finanzmärkten, das allgemeine wirtschaftliche Umfeld und Veränderungen in der Nachfrage nach Automobilprodukten, die zyklischen Schwankungen unterworfen ist; Änderungen der lokalen wirtschaftlichen und politischen Bedingungen, Änderungen in der Handelspolitik und die Einführung globaler und regionaler Zölle oder Zölle, die auf die Automobilindustrie abzielen, die Verabschiedung von Steuerreformen oder andere Veränderungen der Steuergesetze und -vorschriften; die Fähigkeit von Stellantis, bestimmte ihrer Marken weltweit zu expandieren; ihre Fähigkeit, innovative, attraktive Produkte anzubieten; ihre Fähigkeit, Fahrzeuge mit fortschrittlichen Merkmalen zu entwickeln, herzustellen und zu verkaufen, einschließlich verbesserter Elektrifizierung, Konnektivität und autonomer Fahreigenschaften; verschiedene Arten von Ansprüchen, Rechtsstreitigkeiten, behördlichen Untersuchungen und anderen Unwägbarkeiten, einschließlich Produkthaftungs- und Gewährleistungsansprüchen sowie Umweltansprüchen, -untersuchungen und -klagen; wesentliche betriebliche Aufwendungen im Zusammenhang mit der Einhaltung von Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften; der intensive Wettbewerb in der Automobilindustrie, der durch die Konsolidierung zunehmen kann; das Risiko von Engpässen bei der Finanzierung der leistungsorientierten Pensionspläne von Stellantis; die Fähigkeit, Händlern und Einzelhandelskunden Zugang zu adäquaten Finanzierungen zu verschaffen oder zu arrangieren, sowie die damit verbundenen Risiken im Zusammenhang mit der Gründung und dem Betrieb von Finanzdienstleistungsunternehmen; die Fähigkeit, Zugang zu Finanzmitteln zu erhalten, um die Geschäftspläne von Stellantis umzusetzen und die Geschäfts-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu verbessern; eine erhebliche Fehlfunktion, Unterbrechung oder Sicherheitsverletzung, die die Informationstechnologiesysteme oder die elektronischen Steuersysteme in den Fahrzeugen von Stellantis beeinträchtigt; die Fähigkeit von Stellantis, die erwarteten Vorteile aus Joint-Venture-Vereinbarungen zu realisieren; Störungen, die sich aus politischer, sozialer und wirtschaftlicher Instabilität ergeben; Risiken im Zusammenhang mit den Beziehungen von Stellantis zu Mitarbeitern, Händlern und Lieferanten; Kostensteigerungen, Lieferunterbrechungen oder Engpässe bei Rohstoffen, Teilen, Komponenten und Systemen, die in den Fahrzeugen von Stellantis verwendet werden; Entwicklungen im Bereich der Arbeitsbeziehungen und des geltenden Arbeitsrechts; Wechselkursschwankungen, Zinsänderungen, Kreditrisiken und andere Marktrisiken; politische und zivile Unruhen; Erdbeben oder andere Katastrophen; Risiken und andere Punkte, die im Jahresbericht des Unternehmens auf Formular 20-F für das am 31. Dezember 2022 endende Jahr und in den aktuellen Berichten auf Formular 6-K und deren Änderungen, die bei der SEC eingereicht wurden, beschrieben sind; sowie andere Risiken und Ungewissheiten.

Alle in dieser Mitteilung enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen beziehen sich nur auf das Datum dieses Dokuments, und Stellantis lehnt jede Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Aussagen öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren. Weitere Informationen über Stellantis und seine Geschäfte, einschließlich Faktoren, die die Finanzergebnisse von Stellantis wesentlich beeinflussen könnten, sind in den Berichten und Einreichungen von Stellantis bei der U.S. Securities and Exchange Commission und der AFM enthalten.